



Eine der vielen Tanz-Vorführungen: Welches Bein gehört zu welchem Körper?

RN-FOTO TEXTORIS

Feuerwerk der Spielfreude

Künftige Abiturienten eröffnen Jubiläumsjahr mit gelungener Show

NORDLÜNEN. „Was wir heute erlebt haben, war Perfektes, Perfekteres und fröhlicher Dilettantismus“, resümierte Schulleiter Reiner Hohl nach der dreistündigen Jubiläums-Gala im Gymnasium Altlünen.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 (Q2) begeisterten am Freitag- und Samstagabend in der Aula das Publikum. Es war der Auftakt der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Gymnasiums.

Das Programm zeigte, wie viele Talente in einem Jahrgang zu finden sind. Schon der Auftakt song „Feeling good“ von Lennart Bohle, ganz im stimmlichen Timbre von Michael Bublé vorgetragen, hatte programmatischen Charakter. Fühlten sich doch alle gut: Die Akteure mit oft überschäumender Spielfreude und das Publikum, das die Darbietungen sichtlich genoss und immer wieder Zwischenapplaus spendete.

Staunen konnte man über die Vielseitigkeit des Programms mit häufig bewusst gesetzten Kontrasten. Da gab



Gespannt verfolgte das Publikum in der dicht besetzten Aula am Freitagabend das Programm.

RN-FOTO TEXTORIS

es schwungvolle Tanzeinlagen, bei denen man sich fragte, zu welchem Körper gehören welche Beine?

Sketche und Satire

Und da gab es Sketche bis hin zur Satire oder akrobatische Einlagen mit Stunt-Charakter und eine Zungenbrecher-Performance über die Rhabarber-Barbara. Immer wieder eingestreut waren Filme. Mal heiter, wenn Sherlock-Holmes und Dr. Watson-Meyer den Mörder einer Leiche suchten, die noch nicht gestorben war.

Mal düster mit tragischem Ausgang bei der Suche nach Überlebenden einer Atomexplosion. Oder als Medium zur Charakterisierung unterschiedlicher Lehrer- und Schülertypen.

Musikalisch wurde vom Sologesang über das Trio bis zum 80-köpfigen Großchor alles geboten. Auch zur Klassik gab es keine Berührungsängste: So wurden auf Piano, Cello und Querflöte Werke alter Meister oder als in deren Stil komponierte Eigenkompositionen geboten. Eingebunden waren auch die

Stufenleiter Beate Raberg und Michael Rausch-Holtermann, die mit einer klassischen Clown-Nummer glänzten und ihre Kollegen mit Koordinationsübungen ins Schwitzen brachten.

Temporeiche Revue

Die gesamte Revue lief temporeich ab, mit immer passender Bühnentechnik. Vor allem die Live-Darbietungen, bei denen die Schüler Mut und Können bewiesen, unterschieden sich wohltuend von sterilen Fernsehshows.

Motoren der Veranstaltung waren die Schüler Ines Meyer, Carola Mariß und Lennart Bohle, die auch als Moderatoren durch das Programm führten. Nach dieser gelungenen Premiere zum Auftakt des Jubiläumsjahres des Gymnasiums Altlünen können wir auf die weiteren Veranstaltungen gespannt sein.

Diethelm Textoris

Bei uns im Internet:

Fotostrecke Mehr Bilder von der Gala

www.RuhrNachrichten.de/luenen